

Das Vermächtnis der Frauen

A7 Staff! 2020

SP-Politikerin Ligia Vogt aus Windisch möchte Lebensgeschichten von Frauen aus der Region Brugg sammeln – das Projekt braucht allerdings noch Mithelferinnen.

Der Frauenstreik von letztem Sommer zeigt seine Nachwirkungen. Unter dem Titel «Femmes Sapiens» will die Windischer SP-Politikerin Ligia Vogt Lebens- und Alltagsgeschichten von Frauen aus der Region Brugg sammeln – Geschichten von Hebammen, Bäuerinnen, von Pionierinnen in der Politik, Wissenschaft, Kunst und Wirtschaft. Geschichten von älteren und jüngeren Frauen, Geschichten aus dem Alltag.

«Diese Frauen sollen geehrt werden», findet Ligia Vogt. Ihr gehe es darum, das «historische Vermächtnis der Frauen der Region zu retten». Ziel des Projekts sei, die «unsichtbaren, die unerhörten Frauen» in den Vordergrund zu stellen und deren Wissen zu präsentieren.



Ligia Vogt.

Bild: Chris Iseli



Sue Luginbühl. Bild: Prisca Böcher

Unterstützung erhält Ligia Vogt von Sue Luginbühl, bekannt als Betriebsleiterin des Kulturhauses Odeon. Luginbühl agiert aber in diesem Projekt als Privatperson. Sie will ihr Netzwerk nützen, um Menschen zu finden, die sich für das Projekt en-

gagieren wollen. «Ich sehe mich als Vermittlerin», sagt sie. Die Idee findet sie toll. Denn: «Es ist an der Zeit, Frauen in den Vordergrund zu rücken

Wie genau die Lebensgeschichten dargestellt werden sollen, ist noch völlig unklar. Das

Projekt steht erst in den Startlöchern. Vorläufig geht es darum, abzuklären, ob überhaupt ein Interesse an diesem Projekt besteht. Und dann geht es darum, Menschen zu finden, die sich dafür engagieren wollen. «Zweit können wir das unmöglich umsetzen», verdeutlicht Sue Luginbühl. Heisst auch: Es gibt noch viel Platz für Ideen und Kreativität.

Janine Müller

Femmes Sapiens

Treff zur Diskussion des Projekts am Dienstag, 3. März, um 19 Uhr im Forum Odeon in Brugg sowie am 8. März um 15 Uhr nach der Filmvorführung von «Female Pleasure» (13 Uhr im «Odeon») anlässlich des Frauentags.